

10. Senior*Innen-Blatt

Mai und Juni 2020

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

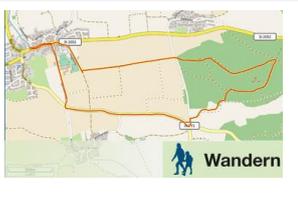
so wie es aussieht, werden wir diesen Sommer vorwiegend in häuslicher Umgebung verbringen. Insbesondere die sogenannte Risikogruppe wurde dazu aufgefordert.

Um es etwas humorvoll zu umschreiben: Dazu gehören alle, die z.B. mit Peter Alexander, Ivan Rebroff, Marika Röck und „Dalli-Dalli“ etwas anfangen können! Wenn auch Sie einige der Genannten kennen, sind Sie auch Teil der Risikogruppe.

Der „Rieder Helferkreis“ besteht nach wie vor, wenn Sie **Einkaufshilfen** benötigen, bitte melden Sie sich unter **0173 / 87 29 509**.

Wir alle müssen diese außergewöhnliche Zeit annehmen und versuchen das Beste daraus zu machen.

Bestimmt haben Sie für sich schon einige Beschäftigungen gefunden und auch noch vor. Die Wertstoffsammelstellen werden gut gefüllt sein und jeder hat Zeit auszumisten und das zu tun, was schon lange mal fällig war und auch nützlich ist.



Wenn Sie sich sportlich betätigen möchten, haben Sie die Möglichkeit mit der Rieder Wander-Broschüre unserer schönen Heimat per Rad oder zu Fuß erkunden.

Informationen dazu auch im Internet, unter: <https://gemeinde-ried.de/kultur-freizeit/wandern-und-rad/>

Wer handwerklich geschickt ist und Lust hat bei unserem Weihnachtsmarkt mitzuwirken: Wir bräuchten Vogelhäuser, Insektenhotels, selbstgestrickte Socken und Mützen. 10 % des Erlöses spenden wir für einen guten Zweck.



Das 10. SeniorInnen-Blatt ist dieses Mal keine Aufzählung der Veranstaltungen, Vorträge und geselligen Beisammenseins. Wir müssen leider noch so lange pausieren, bis wir wieder „grünes Licht“ für das öffentliche Leben bekommen.

Bis dahin werde ich das Blatt etwas anders gestalten und hoffe darauf, dass es Ihnen Freude macht.

Eine zusätzliche Besonderheit ist die mitgelieferte Postkarte. Diese Karte mit Sonnenblumen-Motiv ist bereits frankiert und Sie müssen nach deren Beschriftung lediglich zum nächsten Briefkasten gehen, oder jemanden damit beauftragen.

Sie könnten Grüße an Ihre Familie, Kinder, Enkelkinder oder gute Freunde verschicken! Ein geschriebenes Wort in dieser Ausnahme-Zeit ist oftmals eine schöne Geste.

Wir haben noch einen Vorrat und wenn Sie noch Bedarf haben, bitte rufen Sie mich an, ich werfe Ihnen gerne eine weitere Postkarte in Ihren Briefkasten.

Telefonnummer: **0173 / 87 29 509**

*Herzliche Grüße,
bleiben Sie gesund und
bleiben Sie zu Hause,
Ihre Claudia Bordon-Vieler
-Kümmerin Gemeinde Ried -*



Essen-Liefer-Abhol-Service

Leider müssen alle **Gaststätten** bis auf Weiteres ihren Betrieb für Gästebesuch einstellen. Doch in Ried und seinen Ortsteilen wird weiter gekocht und ein Hol- oder Bring-Service eingerichtet:

- Die **Gaststätte Hörmannsberg** bietet einen Abhol- und Lieferservice für bayrische Küche von DO-SO an. Telefon: 08233 / 2117731 oder 0177/598 2598.
- Der **Rieder Hof** bietet einen Abholdienst für regionale Küche an. MI-SO, Telefon 08233 -8253
- **Gasthof Giggenbach/ Baidlkirch**: FR und SA 17.30-19.30 Uhr, SO 11-13 Uhr, Essen zum Mitnehmen. Telefon: 08202-8349
- **Gaststätte Ittlinger/Baidlkirch** auf Anfrage. Telefon 08202-96060

Bürgerbus

Bis wir mit den Rundfahrten wieder starten können, wird unser Bürgerbus mit Trennscheiben ausgestattet, die dem Fahrer und seinen Gästen Sicherheit gewähren. Wieviel Mitfahrer maximal einsteigen dürfen, wird noch recherchiert.

Wir informieren Sie, sobald eine Lösung gefunden wurde.

KUNST & KULTUR

von-mit-für SeniorInnen

Die Ausstellung „Regionale-Kunst, Wald & Wiese“ von Carina Johann bleibt noch bis Spät-Herbst im Foyer der Gemeindeverwaltung.



Hallo liebe Senioren,

ich heiße Sophia, bin 11 Jahre alt und wohne in Baidlkirch.

Ich hoffe euch allen geht es gut in dieser schwierigen Zeit.

In dieser schwierigen Zeit vermisse ich es mit meinen Freunden zu spielen und Oma und Opa zu besuchen. Mein Tagesablauf ist auch sehr eingeschränkt (Hausaufgaben, lernen für die Schule).

Ich nehme Rücksicht auf Andere, indem ich zu Hause bleibe.

Ich fühle mich nicht so toll, weil es mir sehr oft langweilig ist.

Hoffentlich haben wir den Virus schnell überstanden und alle bleiben gesund.

Ich kann mich in Eure Lage hineinversetzen, weil ich es auch sehr blöd finden würde, wenn meine Liebsten mich nicht besuchen dürfen.

Nun schicke ich euch ganz viel Kraft, damit ihr diese Situation gut übersteht. Bleibt gesund.

Liebe Grüße
Sophia

Textil-Masken

Mund- und Nasenschutz

Die **Textil-Masken** gehören inzwischen zum Alltag. Wir waren in unserer Gemeinde schon früh aktiv und haben bereits über 400 Textil-Masken unentgeltlich an Senior*Innen ausgeteilt, die allesamt von fleißigen Näherinnen produziert wurden (kostenlos!).

Wer noch eine Textil-Maske braucht, wir hätten noch einen kleinen Vorrat !

Aktuelle Information: Bitte keine Staubsaugerbeutel zu Schutzmasken umarbeiten. Die beschichteten Beutel können sich gesundheitsschädlich auswirken. *Quelle: FDB-Allgemeine-Geld&Leben Kompakt 22.04.2020*

Achtung: Die Textil-Masken schützen nicht vor einer Covid 19 Infektion schützen, es gilt nach wie vor:

- Bitte halten Sie mindestens 1,5m Abstand!
- Bitte waschen Sie sich häufig und gründlich die Hände!
- Bitte benutzen Sie den Mundschutz ordnungsgemäß, d.h. nicht ins Gesichtsfeld fassen und die Masken nach jedem Gebrauch waschen (60 Grad und heiß bügeln!).

Anglizismen

Haben Sie auch schon mal ein neues, modernes Wort gehört oder gelesen und nicht verstanden? Wir Oldie´s haben es echt schwer.

Hier einige Beispiele:

Das Schild „SCHLUSSVERKAUF“, welches nach jeder Saison in sogenannten Fashion-Shops zu finden war, gibt es nicht mehr. Jetzt können Sie bei einer Candle-light-shopping-tour in den Schaufenstern lesen: „SALE“.

Eine Bestellung bei einem Versandhaus kann zu einer Herausforderung werden. Ein einfacher Regenmantel nennt sich dort gerne mal Outdoor-Cape (wörtlich übersetzt: Draußen-Türe-Umhang). Aber das ist nicht das einzig Seltsame, was zu finden ist. Gardinen nennen sich „Voile“ – und ich habe keine Ahnung wie man das ausspricht.

In der Unterwäscheabteilung finden sich Push-up´s, Minimizer, Short´s und Panty´s. Gewöhnliche Unterwäsch` gibt es anscheinend nicht mehr.

Verstehen Sie das?



Besprechungen nennen sich „brainstorming“, abgesagte Verabredungen werden „gecancelt“ und meine Gesichtscreme nennt sich „Anti-Aging-Produkt“. Kosmetik für „faltige Haut“ klingt zwar auch nicht besonders geschmeidig, wär´mir aber lieber, da weiß ich wenigstens was ich hab.....!

Heutzutage hat fast jeder einen Laptop, ein tragbarer, aufklappbarer Computer in dem Foto, Briefe und alles was einst die Schreibmaschine leistete – gespeichert sind. Alle laufen mit hochmodernen Handys rum, auf denen rumgewischt wird und man ist immer und überall erreichbar. Es sei denn, man chillt gerade, das heißt in unserem Dialekt übersetzt: „Faul umananda flacka“.

Statt Briefen oder Karten schickt man sich über den Computer email´s. Eigentlich schade, denn handgeschriebene Zeilen sind persönlicher und außerdem sagt eine ordentliche Handschrift ja auch was aus.

Verabredungen nennen sich „Dates“ unsere Kinder heißen Kids und wenn man nicht entspannt bleibt, bei dieser Flut von neuen englisch-deutschen Wörtern, bekommt man vielleicht noch ein „Burn-out“!

Die Welt verändert sich und man muss mit der Zeit gehen, da sind sich alle einig und irgendwo stimmt´s ja auch.

Doch Gottseidank gibt es noch Menschen, die gepflegtes Deutsch, Bayrisch, „Riadarisch“ oder „Bakircharisch“ sprechen und: Dass ist ja auch nicht für jeden zu verstehen!



GESCHICHTEN ERZÄHLEN.....

Wer hat Lust, für das Senior*innen-Blatt einen Artikel zu schreiben? In Form einer Geschichte, einer Erzählung, eines Erlebnisses oder eines Gedichtes – gerne auch mit Foto.

Email: claudia.bordon-vieler@gemeinde-ried.de

Wenn Sie schnelle Hilfe und Unterstützung in einem Pflegefall benötigen:

- Seniorenberatung und Fachstelle für pflegende Angehörige des Landratsamtes Aichach-Friedberg: **Frau Ina Albes**, Terminabsprache telefonisch: **08251-872233**, Büro in Mering (ehem. Krankenhaus) vormittags besetzt.
- Sozialstation Mering Pflegedienst/ambulante Pflege in Mering, Beratung **Frau Iris Schlosser** & Team, Telefon: **08233-92288**

Ringelnatz - und Busch - Gedichte

Die Seite gegen Langeweile

(Gutes Gedächtnistraining wäre: Eines davon auswendig lernen!)

**Fortuna lächelt, doch sie mag nur ungern voll beglücken,
schenkt sie uns einen Sommertag, so schenkt sie uns auch Mücken.** *Wilhelm Busch*

Die Ameisen von Joachim Ringelnatz

In Hamburg lebten zwei Ameisen,
die wollten nach Australien reisen.

Bei Altona auf der Chaussee
da taten ihnen die Beine weh,
und da verzichteten sie weise
denn auf den letzten Teil der Reise.



Ein Pflasterstein von Joachim Ringelnatz

Ein Pflasterstein, der war einmal
und wurde viel beschritten.

Er schrie: "Ich bin ein Mineral
und muss mir ein für allemal
dergleichen streng verbitten!"

Jedoch den Menschen fiel's nicht ein
mit ihm sich zu befassen,
denn Pflasterstein bleibt Pflasterstein
und muss sich treten lassen.

Welches Land / welche Stadt wird gesucht?

- Pizza – Vatikan – Fiat =
- Ölberg – Klagemauer =
- Regen – Tee – Queen =
- Grachten – Fahrräder =
- Plattensee – Palatschinken =
- Englischer Garten – Schloß Nymphenburg =
- Oblaten – Karlsbrücke =
- Sirtaki – Akropolis =
- Wodka – Putin =
- Walzer-Mozartkugel-Berge =
- Elbphilharmonie, Reeperbahn =

Verwandtschaft:

- Die Tochter meiner Schwester ist meine ...
- Die Mutter meines Bruders ist meine.....
- Die Tochter meiner Enkelin ist meine...
- Der Sohn meines Vaters ist mein.....
- Die Frau meines Bruders ist.....
- Die Schwester meiner Mutter.....

- 12 x 4 =
- 322 - 48 =
- 666 - 221 =
- 7 x 7 =
- 23 x 3 =
- 9 x 9 =
- 12 x 12 =

7 Worte die mit „Sommer“ beginnen:

- Sommer.....

Hautstadt von.....

- Belgien istl
- Norwegen isto
- Syrien ists
- Portugal istn
- Weißrussland istk
- Rumänien istt
- Griechenland istn
- Irland istn

Sprichwort-Fragen

- Was hält Leib & Seele zusammen?
- Was geht solange zum Brunnen, bis es bricht?
- Wer verdirbt den Brei?
- Was macht noch keinen Sommer?
- Was hat kurze Beine?
- Was höhlt den Stein!
- vor dem Fall!
- scheue niemand!
- nicht auf morgen!
- hast du in der Not!
- schweigen ist Gold!
- alle faulen Leute!
- Gold im Mund!

- 212
- + 63
- + 113
- + 87
- + 10
- + 345

Allerlei:

- Ein Holzraummaß ist ein
- Getrocknetes Gras ist
- Ein Dutzend sindStück
- Wie heißt das deutsche Segelschulschiff der Marine?
- Wie hieß der einstige Außenminister (bis 1992) mit dem gelben Pullunder?
- Wer wurde nach Kurt-Georg Kiesinger 1970 Bundeskanzler?
- Welches Pferd schwimmt unter Wasser?
- 28 kg sind wieviel Pfund?
- 3 ½ Dutzend sind?
- Wo gibt es die „Spanische Treppe“?

Viel Spaß!

Impressum:
 Rathaus/Gemeindeverwaltung: Telefon 08233/78991-0
 Bürgermeister Erwin Gerstlacher E-Mail: info@gemeinde-ried.de
 Sirchenrieder Str. 1
 86510 Ried
 Kümmerin/Quartiersmanagerin
 Claudia Bordon-Vieler Telefon 0173 / 87 29 509
 E-Mail: claudia.bordon-vieler@gemeinde-ried.de